

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄU M E B R U G G

Feldenkrais-Seminar
Sonntag, 16. Juli, 9:30 - 17:00
Ursula Seiler 056 442 28 09

Rückbildung
dienstags 8.8. bis 26.9., 19:45 - 21:00
Claudia Bucher 056 442 36 45

Yoga
Community Yoga: Fr 18.8., 18:15 - 19:30
Workshop: So 20.8. 10:00 - 16:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

www.bewegungsräume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger**

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Mit Oldtimer-Traktorentreffen und Gras-Skirennen

Schinznach / Thalheim: 13. und letzte Buechmatt-Chilbi (8. / 9. Juli) mit vielen Attraktionen

(A. R.) - Zum fulminanten Finale serviert der organisierende Ski- und Snowboardclub Schenkenberg (SSCS) am Samstag eine prächtige Premiere: «70 Oldtimer-Traktoren haben sich angemeldet», freut sich OK-Präsident Reto Käser auf die zugkräftigen Zeugen vergangener Landwirtschafts-Zeiten.

«Zudem haben wir, weils das letzte Mal ist, mit dem Gras-Skifahren für jedermann eine alte Buechmatt-Chilbi-Tradition wieder ins Programm genommen», blickt Reto Käser auf die witzigen Wettrennen von Samstag und Sonntag.

«Wenn sich bis Sonntagabend niemand aufdrängt»...

Wieso aber soll danach Schluss sein mit diesem einmaligen Anlass in idyllischer Umgebung? «Das OK ist seit bald 20 Jahren weitgehend dasselbe», meint er zu den Schwierigkeiten, neue Leute für die Organisation zu finden, «und der Aufwand, um da jeweils die ganze Infrastruktur zu errichten, ist schon enorm.»

Beim deren Aufbau – Strom, Wasser, Stall-Vorbau, Gondel-Transport – pack-



Jetzt schlägt dreizehn: Der Ski- und Snowboardclub Schenkenberg (SSCS) macht den Besuch der letzten Buechmatt-Chilbi von diesem Wochenende beliebt.

ten die Vereinsmitglieder diese Woche jedenfalls wieder kräftig an. «Und am Montag werden die Balken für den Fest-Anbau dann zersägt und entsorgt – wenn sich bis Sonntagabend niemand aufdrängt und die Buechmatt-Chilbi weiterhin organisieren möchte»,

schmunzelt Reto Käser. Mehr zu den weiteren Highlights – Party mit «The Lightnings», origineller Barbetrieb in der alten Belalp-Gondel oder der Gottesdienst mit Taufe – auf den

Buechmatt-Chilbi-Seiten 4 + 5

Attraktion: Alte Bleche aller Marken

Schinznach-Dorf: 20 Jahre FaBaM am 8. und 9. Juli im Gartencenter Zulauf

(rb) - Was schon vor zehn Jahren ein Publikumserfolg war, soll auch zum 20. Geburtstag der FaBaM (Freunde alten Blechs aller Marken) viele Neugierige und Interessierte ins Gartencenter Zulauf in Schinznach-Dorf locken.

«Da zeigen wir am kommenden Samstag von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr unsere Bijoux: über 80 Oldtimer aus den vergangenen 110 Jahren Autogeschichte», führt Präsident Toni Schuler aus Windisch gegenüber Regional aus. Präsentiert werden diese in der Cabrio-Halle, dem Gewächshaus, bei dem man witterungsabhängig das Dach öffnen und schliessen kann. Zudem gibt es «beim Zulauf» genügend Parkplätze, so dass das zahlreich erwartete Publikum genügend Abstellflächen finden wird. Der Präsident und Hüter der Finanzen der bisher losen Vereinigung – Vorarbeiten für eine Vereinsgründung sind im Gange – hat seinerzeit das Amt vom Gründer und leider verstorbenen Arzt Christian Gschwind aus Brugg übernommen. Er präsentiert sich hier auf einem Hürlimann D 900 SSP-Traktor aus dem Jahre 1964. Schuler, aufge-



Ein besonderer Hingucker: Der Rolls Royce Phantom II (Baujahr 1929, 6 Zylinder, 7,7l-Motor) mit der Barker Sedancalette-Carosserie. Er wurde schon vor zehn Jahren bewundert. Rechts FaBaM-Präsident Toni Schuler auf seinem Hürlimann 1964.

wachsen in kleinbäuerlichem Milieu, hatte sich immer so einen gewünscht. Dieses Fahrzeug kennt man seit Jahren auch vom Concours Brugg, wenn es, einer Cambridge-Walze vorgespannt, zur Pflege des Paddocks verwendet wird. Weiter gehört zu seinem Oldtimer-Bestand ein 1940er Topolino «in restaurato», ein Alfa Romeo GTV 1975 und ein Alfa Spider 1988. Den Topolino

zeigt er zerlegt, so dokumentierend, was viele der FaBaM-Mitglieder beschäftigt: die Restauration ihrer Zeugen einer vergangenen Zeit. Toni Schuler bedankt sich auch an dieser Stelle bei Co-Geschäftsführer Christian Zulauf, selber Muscle-Car-Fan, für die gute Zusammenarbeit und weist darauf hin, dass man sich im Zulauf-Bistro mit Speis und Trank eindecken kann.

Vindonissa mitten unter uns

Windisch: Neue «Guckis» am Originalfundort von Marstempel und Fahnenheiligtum

(msp) - Am Wochenende sind im Legionärspfad römische Legionen und ihre Gegner aufmarschiert. Während Kinder und Eltern über römische und keltische Kampftechnik, über Kleidung und Ausrüstung der römischen Legionäre und vieles mehr ins Bild gesetzt wurden, fand erstmals die neue Spezialführung «die Götter der Legionäre» statt, die gleichzeitig mit der neu errichteten 11. Station des Legionärspfad, des Fahnenheiligtums, entwickelt wurde. Das Fahnenheiligtum war das religiöse Zentrum des Legionärlagers, wo neben Standarten, Kaiser-Büste und Feldzeichen auch der goldene Adler, aufbewahrt wurde.

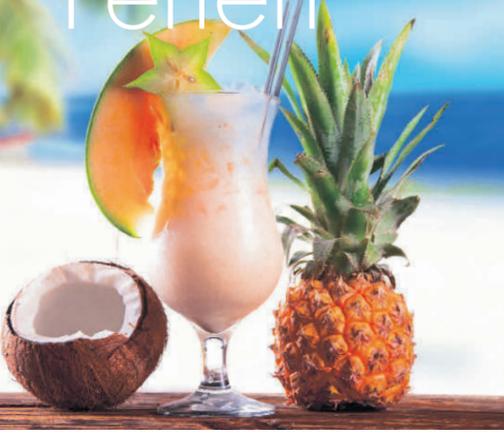
Originalfundorte zum Leben erweckt

An der Windischer Dorfstrasse, mitten im heutigen Wohnquartier, befand sich das Zentrum des Legionärlagers. Hier stand einst auch ein Marstempel. Er wurde in der zweiten Hälfte des 1. Jh. errichtet. Nur wenige Meter weiter, auf der anderen Strassenseite, zeigt der Blick durchs Gucki die faszinierende 3D-Ansicht eines grossen Gebäudekomplexes, davor einen Innenhof mit Wasserbecken – so mag das Fahnenheiligtum einst ausgesehen haben. Vindonissa ist mitten unter uns – und durch die neueste Station des Fahnenheiligtums in der Klosterscheune, den Guckis und Infotafeln an den Originalfundorten, lebendiger denn je.



Dorothea Burkard vermittelt bei ihrer Führung «die Götter der Legionäre» spannende Einblicke in Kult und Glaube der römischen Legionäre. Rechts: Exerzieren, aufmarschieren – mit dabei der goldene Adler.

Schöne Ferien



Das sichere Gefühl.

Aargauische Kantonalbank



Der zehnte «neue» Sturmlauf

Auftakt zum Brugger Jugendfest vor viel Publikum

(rb) - Der «Minutenspuk», respektive der Sturmlauf am Montagmorgen zum Auftakt der Brugger Büscheliwoche, gehört zu den attraktivsten Programmpunkten in diesen Vorbereitungsstagen zum Rutenzug vom 6. Juli. Er dauert allerdings kaum eine Minute.

Schlag 8 Uhr stürmen die Tambouren der Jugendmusik die Altstadt hinauf Richtung Kirchgasse und von dort zum Hallwyler, wo die Kisten mit dem Kranzmaterial sogleich an die wartenden Kranzflechterinnen verteilt wurden. Zeuge des Altstadtpektakels erster Güte war neben vielen Applaus spendenden Schulklassen und Zuschauern auch auch Einwohnerratspräsidentin Barbara Horlacher. Dieser Brauch war nach der Abschaffung des Kadettenwesens aufgegeben worden, bis 2008 die Jugendmusik-Tambouren und viele Schülerinnen und Schüler das Ereignis wieder aufleben liessen. Damit wurde dem Brugger Jugendfest wieder vermehrt Aktualität verliehen. Dort heisst es schliesslich: «Es trummelet a der Steig und singt, und eusi Auge glänze! D Kadette sind's, und alles springt, si bringe Mies zum Chränze». In diesem Sinne wünscht Regional allen ein schönes Jugendfest. Mehr darüber im nächsten Regional.



Hauri TOP Reinigungen 078 915 02 48

Umzugsreinigungen mit Übergabegarantie
Wochen-, Büro- und Hausreinigungen
Räumungen, Entsorgungen, Transporte

www.hauri-topreinigung.ch

bloesser

Neumarkt 2 · 5200 Brugg
Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

Brillen + Kontaktlinsen

NEUMARKTÜBERRASCHUNG NR. 1711:

REINIGEN UND BÜGELN
100.- Einkaufsgutschein Ihres Lieblingsgeschäfts gewinnen!

EINES HERRENHEMDES GIBTS IM 5ÀSEC SCHON AB CHF?

Jetzt mitmachen + überraschen lassen!
Teilnahmekarte im Neumarkt oder via Facebook

5àsec
WASCHEN & STÄUBEN

NEUMARKT BRUGG
Überrascht täglich neu.



BEEH: Weg frei zur Prüfung der Viererfusion

Nach Bözen, Elfingen und Hornussen hat nun auch Effingen mit 39 Ja- zu 5 Nein-Stimmen den Bruttokredit von 250'000 Franken (Kosten pro Gemeinde Fr. 65'000.-) für die Prüfung einer Fusion genehmigt – mit dieser würde die neue 2500-Seelen-Gemeinde flächenmässig zur grössten im Aargau. Die entsprechenden Abklärungen nimmt nach den Sommerferien ein Projektausschuss an die Hand. Zudem werden Arbeitsgruppen gebildet, in denen die Bevölkerung mitwirken kann. Laut Gemeindeamann Andreas Thommen seien bei einem Zusammenschluss vom Kanton gut 7 Mio. Franken zu erwarten.

Südwestumfahrung: Habsburg weiter gegen Fahrverbot

Die Verhandlungen mit den kantonalen Behörden betreffend dem Fahrverbot über die SBB-Brücke nach Windisch haben stattgefunden. Der Gemeinderat hat sich dafür eingesetzt, dass eine Lösung gefunden wird, welche es den Habsburgerinnen und Habsburgern weiterhin erlaubt, die SBB-Brücke zu benutzen. Leider haben diese Bemühungen nicht im gewünschten Rahmen gefruchtet. Das kantonale Departement hat den Gemeinderat aufgefordert, die Einsprache zurückzuziehen, da sie – kurz zusammengefasst – aussichtslos erscheine. Der Gemeinderat hat darauf verzichtet und wartet nun auf den Einspracheentscheid des Regierungsrates.

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

FLOHMARKT



Verkaufe:
Brugger Neujahrsblätter, ab Jahrgang 1914 - 1965. Nicht alle Jahrgänge vorhanden, zum Teil aber zweifach.
E. Bachmann: 056 441 02 92

Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnerlöcher ins Couvert, Text aufschreiben und an
Zeitung Regional GmbH,
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Strandbar Villnachern: Mittwochsmusig mit Andrea Bignasca

Am 12. Juli, 20 Uhr (Abendkasse ab 18 Uhr; Eintritt Fr. 20.-) findet die Mittwochsmusig ihre Fortsetzung – mit dem Tessiner Andrea Bignasca (Bild), einem «Blues-Rocker von Weltformat», wie sich Organisator Robbie Caruso freut. Jetzt schon speziell fett in die Agenda eintragen sollte man sich den 19. Juli: Die weltweit bekannten Künstler Jamie MacDowell und Tom Thum werden ein musikalisches Feuerwerk zünden. Mehr zum ebenso abwechslungsreichen wie illustren Line-Up:
www.mittwochsmusig.ch



Herzliche Gratulation
Rafael Zeller als Elektroinstallateur EFZ
Danny Stierli als Montage-Elektriker EFZ

haben ihre Lehrabschlussprüfungen mit Erfolg bestanden.

Das Leutwyler-Team gratuliert den beiden ganz herzlich und wünscht Ihnen alles Gute für die Zukunft

LEUTWYLER Lupfig
ELEKTRO AG Schinznach-Dorf

elektro · telematik · haushaltgeräte 056 464 66 66 www.leutwyler-elektro.ch

«Es braucht kultivierte Exzellenz»

Windisch: BWZ-Diplomfeier für Kaufleute und Büroassistenten

(msp) - Die Lehrabschlussprüfungen für Kaufleute und Büroassistenten im Prüfungskreis Brugg und Rheinfelden sind zu Ende. Rolf Niederhauser, Rektor BWZ Brugg, überreichte an der Diplomfeier im Lichthof der FHNW zusammen mit Prüfungsleiterin Ursula Keller an 123 frischgebackene Berufsleute den wohlverdienten Fähigkeitsausweis, darunter schafften es insgesamt 8 Kandidatinnen und Kandidaten «in den Rang».

Max Zeier, Präsident des Schulvorstandes BWZ Brugg, beglückwünschte die Diplomandinnen und Diplomanden zum Erfolg und gab «kurz und schmerzlos» das Wort weiter an Crispino Bergamaschi, Direktionspräsident FHNW. Dass in der Schweiz 67% der Jugendlichen eine Berufslehre absolvieren und 27% davon eine Berufsmatur, sei weltweit einzigartig. «Bildung ist die zentrale Aufgabe unserer Gesellschaft», so Bergamaschi, «sie ist Kapital und Vorsorge zugleich.» Die Schweiz brauche mehr kultivierte Exzellenz, denn Achtung, Respekt und Demut seien ebenso wichtig wie Brillanz. «Das grosse Ziel ist das Handeln, das aktive, reflektierte Tun», betonte er. Und an die Diplomanden gerichtet: Jetzt gelte es, eine Grundlage für Glück und Erfolg zu schaffen und Verantwortung zu übernehmen, denn darin liege letztlich die tiefste Erfüllung.



Stunde des Glücks, der Freude und des Stolzes: Ziel erreicht – jetzt gehts an den Start.

Traditionsgemäss besonders geehrt werden diejenigen mit einem Notendurchschnitt von über 5.0. Spitzenleistungen inklusive Berufsmatur schafften Jill Hoffmann (5.7), Schützen Rheinfelden AG, Janine Brändli (5.6), Login Berufsbildung AG, Zürich, Zamfina Rexhaj (5.5), Neue Aargauer Bank, Brugg und Sarah Schmid (5.4), Psychiatrische Dienste Aargau AG, Brugg. Unter den Kaufleuten mit E-Profil haben Clara Freiburghaus, Paul Scherer Institut, Villigen (5.5) sowie Cantug Topaloglu, Neue Aargauer Bank Brugg 5.4, den Rang erreicht und unter den Büroassistenten Bruno Marcia (5.5) Santis Training AG, Lenzburg sowie Ana Filipa Almeida Santos (5.3), CSD Ingenieure AG, Aarau.



Sie haben Spitzenleistungen vollbracht (v. l.): Clara Freiburghaus, Jill Hofmann, Cantug Topaloglu, Janine Brändli, Zamfina Rexhaj und Sarah Schmid.

Sommeröffnungszeiten

Sommeröffnungszeiten vom 10. Juli bis 11. August 2017

Montag: 08.00 bis 11.30 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 08.00 bis 11.30 Uhr, nachmittags jeweils geschlossen!

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!
Gemeindeverwaltung Windisch www.windisch.ch

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

(Gemäss §109, 110, 111 Baugesetz und § 42 Bauverordnung)

Das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher entlang den Verkehrsräumen stellt insbesondere in der Vegetationsperiode eine Daueraufgabe dar. Nur so können klar definierte Verkehrsräume sowie die Verkehrssicherheit gewährleistet werden.

Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen werden auf-gefordert, die Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in die Strasse bzw. den Geh-weg hineinragen, zurückzuschneiden.

Dabei sind folgende Vorschriften zu beachten:

- Seitlich hat der Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Ab der Hinterkante von Strassen und Wegen sind grössere Sträucher und Pflanzen 50 cm zurückzuschneiden.
- Gehweg- und Strassenabschlüsse müssen sichtbar bleiben und freigehalten werden.
- Über Strassen muss die Fahrbahn bis auf eine Höhe von mindestens 4.50 m freigehalten werden.
- Über Fusswegen und Trottoirs muss der Freihalteraum in der Höhe mindestens 2.50 m betragen.
- Strassenlampen, Verkehrssignale, Spiegel, Strassennamensschilder und Hydranten dürfen nicht überwachsen sein.
- Bei Strasseneinmündungen, Strassenkreuzungen und Ausfahrten auf Strassen müssen Sicht-zonen eingehalten werden. In den Sichtzonen muss ein freier Raum zwischen einer Höhe von 80 cm und 3 m gewährleistet werden.

Wir bitten Sie, Ihre Sträucher und Büsche in den nächsten 2 Wochen entsprechend dieser Vorschriften selber zurückzuschneiden, oder zurückschneiden zu lassen. Werden die in den öffentli-chen Raum ragenden Äste nicht entfernt, müsste dies durch die Gemeinde zu Lasten des Grund-eigentümers veranlasst werden. Für allfällige Schäden durch das Beschneiden kann die Gemeinde nicht haftbar gemacht werden.

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Offiz. Servicestelle
Lüchli-Marken-Heizkessel.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 27-2017

			5		9			
6		9				4		2
		4		8		9		
4	5						6	9
2	9						8	1
		5		7		6		
7		2				5		8
			6		3			

Taschenmesser für die ganze Familie!
www.sackmesser.ch

Was ist ein häusliches Gewitter?
Sie wirft ihm das Trinken vor...und er ihr das Essen nach!

PUTZFRAUEN NEWS

Nationale Hauptsponsoren

MIGROS

SPORTXX
MIGROS

rivella

Nationale Sponsoren

suvaliv
Sichere Freizeit

SKODA

Nationaler Co-Sponsor

EGK
Energie

Mit Unterstützung von

SWISSLOS
Kanton Aargau

Regionaler Sponsor

IBB

Medienpartner

DRUCK VERLAG
STADT

Transportpartner

PostAuto

Nationale Trägerschaft

Gesundheitsförderung Schweiz

Schweiz **Mobil**

Schweiz
eine Nation

slow UP

Brugg Regio

Sonntag 13. August '17

10–17 Uhr | 33 km

Brugg & Region

#slowUp

Brugg-Windisch: Expo 2018 in den Startlöchern

Die zehnte regionale Gewerbeausstellung Expo Brugg-Windisch findet vom 18. bis 21. Oktober 2018 im Brugger Geissenschachen statt. Anmelden können sich interessierte Unternehmen ab sofort (Frist 8. November, Info-Abend am 12. Oktober), wobei neben den Mitgliedern der organisierenden Gewerbevereine Brugg und Windischplus auch weitere Interessierte aus der Umgebung und Auswärtige unter www.expobrugg.ch alle nötigen Infos finden. Gastregion ist das Schenkenbergertal.

Nach den grossen Erfolgen und einem Publikumsaufmarsch von über 50'000 Ausstellungsbesuchern bei über 170 Ausstellern im Jahr 2015 will das Organisationskomitee grundsätzlich am bewährten Konzept der Gewerbeausstellung im Brugger Schachen festhalten. Einige optimierende Massnahmen wurden vorgenommen. So arbeitet die Expo etwa mit einem neuen Standbauer zusammen.

Christian Arrigoni neuer FC Brugg-Präsident

An der ausserordentlichen Generalversammlung des FC Brugg vergangene Woche wurde nach dem sofortigen, forcierten Rücktritt des Präsidenten Guido Rufer der bisher die Finanzen betreuende Vorständler Christian Arrigoni zum neuen Präsidenten erkoren. Die 62 Stimmberechtigten wählten zudem als neue Vorstandsmitglieder Christina Richner (Veranstaltungen), Martin Gobeli (Finanzen) und Toni de Luca (Sportchef). Urs Walter (Ressort Sport Junioren), machte deutlich, dass der Verein trotz negativer Kritik und unruhigen Zeiten Positives zu vermelden habe, vor allem im Junioren-Bereich, wo der FC Brugg wieder eine A -Junioren in die Meisterschaft schicken wird. Christian Arrigoni informierte über den Aktiv-Bereich. Er bedauerte den Abstieg der 1. Mannschaft. Die Aktivmannschaften spielen nun in der 3., 4. und 5. Liga.

Oldtimer Ausstellung

Gartencenter Zulauf Schinznach Dorf

8. / 9. Juli 2017

Über 80 Oldtimer aus den letzten 100 Jahren



Samstag 8. Juli 9.00 – 17.00 Uhr
Ausstellung der Oldtimer
Swing- / Jazzband

Sonntag 9. Juli 10.00 – 17.00 Uhr
Ausstellung der Oldtimer
Swing- / Jazzband

20 Jahre FaBaM
Freunde alten Blechs aller Marken

Hat Belinda eine Zisterne «entdeckt»?

Habsburg: Einsturztrichter ist weder Doline noch Gipsgrube

(msp) - Vor zweieinhalb Wochen ist Rind Belinda am Abhang ihrer Weide ausgerutscht und schlitterte, sämtliche Absperrungen durchbrechend, in die Tiefe einer vermuteten Doline (Regional berichtete). Tags darauf zeigte sich, dass es sich beim Einsturztrichter allenfalls um eine Sumpfkalkgrube handeln könnte. Inzwischen liegt die geoarchäologische Begutachtung der Kantonsarchäologie vor. Sie kommt zum Schluss, dass Belinda vermutlich eine Zisterne «entdeckt» hat.

Das darüber errichtete, flache Gewölbe besteht aus lokalem Hauptmuschelkalk. Zwischen den Gewölbesteinen finden sich Reste eines stark verwitterten Mauermörtels. Er ist ohne Zugabe von Portlandzement hergestellt. Da es diesen erst ab 1850 gab, wurde der Schacht vor dieser Zeit gebaut.

15 Sodbrunnen im Dorf
In Habsburg, das über keine zugänglichen Trinkwasserquellen verfügt, sind bisher insgesamt 15 Standorte mit Sodbrunnen, der tiefste mit 68 Metern befindet sich im Schlosshof, bekannt. Die entdeckte Zisterne könnte einst als Reservoir gedient haben und über einen mehrere Meter langen Abfluss in südlicher Richtung verfügen. Spuren dazu wurden zwar nicht gefunden, jedoch wird diese Theorie durch die Geländeform und immer wieder auftretende Wasserrinsale entlang des Feldweges gestützt.

mögliche Vorgehensweisen besprechen. Aus Sicht von Johannes Jenny, Geschäftsführer Pro Natura Aargau, stehen drei Optionen zur Debatte: den Einsturztrichter gut sichern, sodass auch Schlittenfahren im Winter gefahrlos möglich ist, ihn aber ansonsten so belassen wie er ist. Eine Notlösung wäre der Versuch, den Trichter aufzufüllen und somit die Zisterne zu zerstören – oder aber diese noch besser zu erforschen und sie allenfalls mittels Spiegeln für die Öffentlichkeit einsehbar zu machen und damit als lokalhistorisches Denkmal von Habsburg zu inszenieren und zu erhalten.

Bei letzterem wäre die Finanzierung eine Knacknuss, weil Pro Natura ihre Gelder zweckgebunden nur für Natur-(Phänomene) und Landschaft verwenden darf. Für die Kantonsarchäologie ist die Arbeit momentan abgeschlossen. Eine genauere Untersuchung des Gipskeuper-Abhangs, zum Beispiel mittels Georadar, schon allein zur Sicherheit der dortigen Hausbesitzer, würde Stephan Wyss jedoch als sinnvoll erachten.

«Gesichert ist, dass es sich nicht um ein geologisches Phänomen handelt. Der aktuell zwischen sieben und neun Meter tiefe Einsturztrichter gibt den Blick auf ein gemauertes Gewölbe, eine Holzausfachung und einen darunter liegenden 2x3 Meter grossen, mit Wasser gefüllten Schacht frei», erklärte Stephan Wyss, Leiter Ressort Archäologische Untersuchungen am Freitag. Zudem sind laut Stephan Wyss an den Wänden des Schachtes deutliche, regelmässige Abbauspuren sichtbar, die auf von Hand geführte Werkzeuge hindeu-

Zisterne einsehbar machen?
Landbesitzerin Pro Natura will mit Heimatschutz und Gemeinderat demnächst



Bergmännisch erbauter Schacht: Eine dendrochronologische Untersuchung der Rundhölzer ist wegen des Abbauprozesses nicht möglich, jedoch wurde der Mörtel wohl vor Mitte des 19. Jh. hergestellt. Stephan Wyss erläutert auf der geologischen Karte die Zone des Gipskeupers, worin sich auch mehrere Gipsgruben befinden. Rechts Thomas Urfer, Präsident Pro Natura Aargau.



Restaurant Grotto in Brugg macht zu

In einem offenen Brief an die Kundschaft teilt Brigit Gerber mit, dass das anfänglich von Irma Huber und ihr seit 2005 geführte Restaurant Grotto (ab 2011 leitete Brigit Gerber das Haus alleine zusammen mit Küchenchef Carlos Barradas) per 31. August 2017 geschlossen wird. Mit viel Enthusiasmus, Freude und Leidenschaft wurden die Gäste mit portugiesischen Spezialitäten verwöhnt.

Trotz positiver Rückmeldungen (siehe auch Tripadvisor) sei der Umsatz seit Januar 2017 gesunken. Die Gründe sind für die Betreiber unklar: Liegt es an Brugg (zu wenig attraktiv, zu viel Pasta und Pizza)? Ist es das veränderte Konsumverhalten (Nähe zu Deutschland, «Geiz ist geil»)? Sind es die hohen Anforderungen an die Rohmaterialien (Nachhaltigkeit, Bio etc.), die halt auch bezahlt werden müssen? Brigit Gerber schreibt, sie habe sich mehr als 12 Jahre lang ihren Traum eines feinen, kleinen Restaurants verwirklichen können. Dafür danke sie allen, doch sei sie nun aus ihrem Traum aufgewacht und habe

sich deshalb entschieden, das Grotto in der jetzigen Form zu schliessen. Eventuell führe sie den Raum einer anderen Nutzung zu. Sie und ihr Koch freuen sich, ihre Kundschaft vor dem 31. August (vom 10.7. bis 1.8. sind Betriebsferien) weiterhin kulinarisch verwöhnen zu dürfen. Dies nach dem Motto steter Einsatz zu Wohle der Gäste bis zum letzten Tag. grotto@bluewin.ch

Gemeinde Windisch gratuliert Lernenden

Die Lernenden Marko Jelecevic und Muriel Häberli haben ihre Abschlussprüfungen als Kaufleute erfolgreich bestanden. «Wir sind sehr stolz und bedanken uns für ihren tollen Einsatz auf der Verwaltung während der letzten drei Jahre. Das ganze Team wünscht ihnen auf dem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg viel Erfolg und alles Gute», so die Gemeinde.

«Ich war ein Protegé von Hermann Rohr»

Brugg: Urs Boller war vor 60 Jahren Kadetten-Hauptmann



Der Urbrugger Urs Boller, Sekretär des Zentrum Brugg, feiert am heurigen Jugendfest ein besonderes Jubiläum. Vor 60 Jahren ernannte ihn die damals für dieses Geschäft zuständige Kadettenkommission der Stadt Brugg zum Kadetten-Hauptmann, also zu dem Kadetten, der den Zug am Jugendfest anführte (Bild links). Diese Wahl war eine grosse Ehre. «Eigentlich wusste ich nicht so recht, wieso ausgerechnet ich, denn in der Schule brillierte ich nicht so, wie es von einem Kadettenhauptmann-Kandidaten erwartet wurde.» Und die Kameraden in der Bezirksschule wussten es auch nicht, wie sich ein alter Brugger Kadett erinnert. Für Urs Boller ist heute klar: «Ich war ein ausgesprochener Militärkopf – und das schätzte der von Schülergenerationen gefürchtete Lehrer Hermann Rohr sehr.» Über diesen Lehrer, glaubt man den Erinnerungen all der leicht traumatisierten älteren Herren, wäre einmal ein Psychogramm zu schreiben. Urs Boller weiss zu berichten, dass selbst er als Protegé, als er im Krähtal beim Übungsschiessen einen Nuller setzte, schlicht einen Tschutt in den A.... ein-

ging. Das habe man halt hingenommen. Heute erinnert sich der 75-Jährige trotz-

dem noch gerne an diese Zeiten und geniesst das Jugendfest wie eh und je.

GEMEINSAM HOCH HINAUS

rohr ag
garantiert sauber.

rohrag.ch



Anita Huismann (auf dem Bild am Bhörde-zobig 2016) hat Regional geschrieben: «Eine wunderschöne, berührende Jugendfest-Einstimmung habt ihr vom Regional uns Lesern beschert. Für mich ist das Jugendfest immer noch "Mein schönster Tag im Jahr"! Natürlich erst recht in meiner Jugendzeit. An diesem Tag durfte ich jeweils meine Zöpfe offen tragen. Aber einmal passierte ein Malheur. Meine Mutter wusch mir am Tag zuvor die Haare und spülte sie mit Zuckerwasser für einen besseren Halt. Mit Lockenwicklern im Haar ging ich zu Bett, was natürlich sehr unangenehm war. Am Jugendfestmorgen, als die Wickler entfernt waren, war es aber unmöglich, mit der Bürste die Haare zu kämmen. Das Zuckerwasser hatte das Haar zu stark verklebt, sodass wir sie schnell waschen mussten und ich wieder mit den Zöpfen das Jugendfest erleben musste.»



Immer da, wo Zahlen sind.

Jetzt
Beratungstermin vereinbaren.

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region. raiffeisen.ch/mitgliedschaft

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Oberdorfstrasse 8, 5107 Schinznach-Dorf

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Buechmatt-Chilbi im Telegramm-Stil

Samstag, 8. Juli:
10.00 Uhr: Oldtimer-Traktorentreffen, Festwirtschaft
12-17 Uhr: Eggwiler Giele spielen auf
15-19 Uhr: Gras-Skirennen
19.00 Uhr: Barbetrieb in der Belalp-Gondel
19-01 Uhr: Party mit «The Lightnings»

Sonntag, 9. Juli:
09.30 Uhr: Jodelchörli Niederlenz
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe
11.15 Uhr: Festwirtschaft offen
13.00 Uhr: Alphorngruppe Biberstein
13-16 Uhr: Gras-Skirennen
13/15 Uhr: Ponyreiten (je 1 Stunde)
13-18 Uhr: Barbetrieb in der Belalp-Gondel.



Die Buechmatt-Chilbi ist vor allem auch Party:

Am Samstagabend sorgen ab 19 Uhr «The Lightnings» für Stimmung: vier begeisterte Musiker, die seit den 60er- und 70er-Jahren in Beat-, Blues-, Rock- und Oldie-Cover Bands aktiv mitwirken. Beatles, Chuck Berry, Clapton, Rolling Stones oder Steppenwolf: Das sind nur einige von vielen Interpreten, deren Musik «The Lightnings» dem Publikum voller Leidenschaft präsentieren.

www.the-lightnings.de

Wussten Sie's: Stecken Sie Ihr Kies lieber in regionalen Kies!

www.kieswerk-schinznach.ch
Der regionale Spezialist für Kies- und Beton.

Samuel Amisler AG
Schinznach

LE Lehnert Metallbau GmbH
Obweg 1
5108 Oberflachs
Tel 056 443 32 83

Stahlbau Metallbau Glasbau Kranarbeiten



www.lehnert-metallbau.ch

Initialzündung war ein Brand

Buechmatt-Chilbi: Auch Nella Martinetti sorgte schon für feurige Stimmung

Dem tollen Fest auf der Buechmatt liegt, quasi als Initialzündung, ein Feuer zugrunde: 1985 nämlich brannte der heute als Festhütte fungierende Stall. Danach wurde dieser von der Gemeinde wieder aufgebaut – und die Pächterin, die Viehzuchtgenossenschaft Schenkenberg, veranstaltete da 1986 ein Fest zur Instandsetzung. Im Jahr darauf 1987 amtegte dann erstmals der Ski-Club als Organisator. Die Idee war ursprünglich, sich mit der Viehzuchtgenossenschaft abzuwechsellern – diese hat sich aber längst aufgelöst. So dass bereits in den Anfängen der Buechmatt-Chilbi der Ski- und Snowboardclub als Organisator verblieben ist. Und dieser war immer für Überraschungen gut. Zum Beispiel mit Stargästen wie der Stimmungskanone Nella Martinetti, die 1998 auf der Buechmatt performte, notabene mit ihrem noch keine 24 Jahre zählenden Freund Claudio de Bartolo im Schlepptau.



Legendär: Nella Martinetti eroberte an der Buechmatt-Chilbi 1998 die Herzen im Sturm.

WERNLI
Erdbau AG
056 443 10 79

*Einzel stark,
gemeinsam unschlagbar!!*

WERNLI
5112 Thalheim Landtechnik GmbH
056 443 17 73

ATW
Fahrzeuge GmbH
056 450 93 93

SCHENKENBERGERHOF
Thalheim

BETRIEBSFERIEN
VOM
6. BIS 28. JULI

Stefan Schneider Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78; Di geschlossen; www.schenkenbergerhof.ch
Wir wünschen eine tolle Buechmatt-Chilbi!

Hartmann
Die Schreinerei für....

- Haustüren
- Ihre Traumküche
- Einbauschränke
- Restaurationen
- Schlafzimmer

De Godi und sis Team
wünsched allne
e super Buechmatt-Chilbi!

Der Schreiner
Ihr Macher

Talbachweg 10
5107 Schinznach-Dorf

Telefon: 056/ 443 38 43
www.hartmann-schreinerei.ch

OESCHGER
HAUSTECHNIK
SANITÄR + HEIZUNG

Schinznach Dorf 056 443 18 22
www.oeschger-haustechnik.ch

- Express Reparaturservice
- Badezimmereumbauten
- Neu- und Umbauten
- Pellets-Holzfeuerungen
- Boilerentkalkungen
- Solare-Warmwasseranlagen
- Heizungssanierungen
- Sanitärshop und Gasdepot

Wir wünschen allen eine schöne Chilbi

Weinbau Käser
Bächlihof | Oberflachs

Geniessen Sie unsere Weine in der Festwirtschaft

Brigitte und Stefan Käser, Tel. 056 450 14 88, www.baechlihof.ch



Links René Widmer & Co. bei den umfangreichen Aufbauarbeiten – am Montag wurden unter anderem 14 Kubik Kies «verlegt». Rechts der Blick auf die malerische Buechmatt: Was eben noch Kuhstall war – das Festgelände mit dem Stall wird vom Schinznacher Aarhof-Landwirt Willi Hartmann bewirtschaftet –, mutiert nun zur Festhütte. Wobei der Feldweg im Bild die Gemeindegrenze bildet – links vom Weg liegt Thalheim, rechts Schinznach. Das Traktorentreffen vom Samstag findet demnach in Thalheim statt, während in Schinznach Grasski gefahren und gefestet wird. «Nur dank der Einwilligung und der guten Zusammenarbeit mit Willi Hartmann ist es überhaupt möglich, die Buechmatt-Chilbi durchzuführen», möchte OK-Präsident Reto Käser ergänzt haben.

Erdarbeiten – Hausumgebung – Platzgestaltung

Gebr. Käser
Tiefbau
5108 Oberflachs

Tel./ Fax 056 443 10 83 Natel 079 423 03 34

Wir wünschen viel Spass an der Buechmatt-Chilbi!

RENAULT | **JURAGARAGEMÄRKI**
Ausserdorfstrasse 19 – 5107 Schinznach – Tel. 056 443 11 41 – www.juragarage.ch

... wünscht allen eine prächtige Buechmatt-Chilbi

Reportagen?
Themen-
Beilagen?
Regional!
056 442 23 20

ROBOTER UND TECHNIK FINDEST DU COOL?

WIR BILDEN DICH ZUR POLYMECHANIKERIN
ODER ZUM POLYMECHANIKER AUS.

INTERESSIERT?

Infos unter www.werder-ag.ch

werder
FEINWERKTECHNIK



Er hat sie dem besten Kollegen ausgespannt, diese hübsche...

...Maschine: Adrian Schmid, Schinznach, zeigt am Traktorentreffen seinen 60-jährigen Bucher 1800



Am ersten Oldtimer-Traktorentreffen auf der Buechmatt auch dabei: Adrian Schmid und sein frisch hergerichtete Bucher-Bijou.

(A. R.) - «Diesen Traktor habe ich vor 22 Jahren Peter Geissmann ausgespannt – ich habe ihn am Stammtisch im Auhof um 50 Stutz überboten», lacht Adrian Schmid, blickt auf die hübsche, feuerrote und frisch restaurierte 2-Zylinder-Dieselschönheit mit 24 PS – und unterstreicht schmunzelnd, dass der «Gehörnte» aber nach wie vor sein bester Kollege sei. Abgekauft hatte er den Handgas-getriebenen Bucher mit Jahrgang 1957 seinerzeit dem Vältner Gemeindearbeiter Hansruedi Byland. Daraufhin sei der Traktor allerdings quasi jahrzehntelang herumgestanden, erzählt Adrian Schmid.

«Jetzt mach' doch mal», habe ihn sein Vater Max Schmid gedrängt – dieser sei denn auch die treibende Kraft gewesen, die Restaurierung endlich an die Hand zu nehmen. Und in Vaters Schopf in Veltheim habe er sich schliesslich bestens einrichten können. «Schon noch verblüffend, dass man diese Maschine mit einem ganz normalen Werkzeugkoffer voneinandernehmen und wieder zusammenbauen konnte», staunt der Werkstatt-Leiter der Kantonspolizei in Schafisheim über die gute alte Technik.

Ziel: fertig an Buechmatt-Chilbi

Auch wenn der renovierte Traktor seine Jungfernfahrt – Adrian Schmid fuhr damit zum Fünfundzigsten seiner Schwester Jolanda in Riniken ein – schon erlebt habe: «Ich wollte immer auf die Buechmatt-Chilbi hin fertig sein», erklärt der Bucher-Sanierer. Somit hat er sein Ziel bereits erreicht – die Prämierungen für den ältesten sowie den weitest angereisten Traktor kann und will er gar niemandem ausspannen.

Klima Service
Süess

Wir wünschen eine tolle Buechmatt-Chilbi!



Klima-/Lüftungstechnik

Gewerbliche Kühlung

Klimaservice Süess AG
5108 Oberflachs
T 056 463 66 33
www.klima-sueess.ch

Beratung
Planung
Installation
Reparatur



Buechmatt-Chilbi: Taufort für Jana (1) aus Schinznach

Eine feierliche Note bekommt der Fest-Event jeweils mit dem Gottesdienst verliehen – heuer findet auf der Buechmatt sogar eine Taufe statt. Gabriel Salm – Vater Hans hat den SSCS mitgegründet – und Gattin Maya Salm-Wernli sind quasi junge alte Skiclub-Hasen. «Wir haben gewusst, dass die Buechmatt-Chilbi noch einmal stattfindet, also haben wir mit der Taufe zugewartet – jetzt ist es soweit», freut sich Maya Salm (im Bild mit Gabriel, Jana und Alea) auf die sonntägliche Taufe.

«Roll-Skis, Schuhe und Stöcke stehen bereit»...

...sagt OK-Präsident Reto Käser und bewirbt so die Teilnahme am Gras-Skirennen für jedermann von Samstag und Sonntag. Dieses gehörte früher stets zum Chilbi-Programm, wurde allerdings im Jahr 2004 zum letzten Mal ausgetragen. Man darf man gespannt sein auf spektakuläre Abfahrten – wie 1998, als Peter Süess (Bild oben) und Peter Ulrich (Bilder rechts) die Stangen erbarmungslos attackierten.



Carrosserie Bossert

wünscht eine Chilbi ohne Beulen!

5112 Thalheim
Tel. 056 443 12 70
Fax 056 443 37 68
Natel 079 416 62 07



THEO WERNLI AG

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung

| Fensterbau | Holzbau | Schreinerei
Fenster aus Holz & Holz-Metall,
Hebeschiebetüren, Minergiefenster,
Schallschutzfenster, Brandschutzfenster

5112 Thalheim AG 056 / 443 12 15
www.wernli-fensterbau.ch



MINERGIE
ZERTIFIZIERT



Dem Schenkenberger Festvolk
wünschen wir eine tolle Chilbi

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
WWW.TREIER.CH



Schinznacher Fantasia reich an Farben und Formen

Jugendfest Schinznach mit Festumzug – und viel Volk in den Festbeizen



(rb) - Die Blicke richten sich auf den dunkel dräuenden Himmel – aber es passiert nichts, als es bei der Oberflacher Schulanlage für die fein säuberlich eingereichten Kinder heisst «Vorwärts Marsch!» Die MG Schinznach-Dorf, angeführt von zwei Trachtendamen, gibt den Takt an; es folgen die einzelnen Klassen mit ihren mottogerechten «Fantasy»-Sujets. Am fantasievollsten wohl die Quallen der 2./3. Klasse mit weiteren fantasievollen Tieren (Bild links mit dem wunderschön geschmückten Dorfbrunnen samt Froschkönig, den keine Dame zu küssen wagte; mangels Fantasy? oder wegen zuviel?). Gegen Ende des Zuges schlängelte sich der Drache der Bezirksschulklasse 4 A, geführt von zwei gekrönten Prinzessinnen, der Strasse entlang (Bild unten links). Dazwischen wurde man ins Mittelalter mit abenteuerlichen Morgensternen und grüchigen Landsknechten entführt. Gruselig die Orks aus der Welt des Herrn der Ringe. Etwas verloren und wenig fantasy-like die Behörden samt OK zwischen der Dorfmusik und den Gspenstli mit dem Leiterwagen...



Ein schöner Umzug, der in vier Jahren, wenn man sich wieder an so etwas gewöhnt hat, sicher noch ausbauen lässt. Die Route vom Schulhaus Oberflachs zur Schinzbacher Mehrzweckhalle erwies sich auch für die Kindergärtler als machbar. Und die zahlreich am Strassenrand das Geschehen mit Applaus belohnenden Dorfbewohner fanden ebenfalls, ein Umzug gehöre einfach zum Jugendfest. Daran wird sich das OK 2021 bestimmt erinnern. Diesem kann jedenfalls ein Kränzlein gewunden werden – nicht zuletzt, weil es mit seinem Festbeizen-Konzept tout Schinznach zu versammeln vermochte. «Ich habe rund 300 Steaks gebraten», wusste etwa Ruedi Riniker zu berichten.

Raphael Keller holt mit der Yamaha R1 fünf Punkte in Mugello

Übers vergangene Wochenende fand in Mugello (I) ein weiterer Lauf zur italienischen Motorrad-Meisterschaft statt. An dieser nimmt auch der Würenlinger Raphael Keller (Keller Motos, Siggental-Station) mit der Startnummer 57 teil (auf dem Bild hinter der Nr. 1, bereits am Beschleunigen seiner Yamaha R1, wie das abgehobene Vorderrad zeigt). Er schlug sich bestens und belegt den 11. Platz, was mit 5 Meisterschaftspunkten belohnt wurde. Dieses Renn-Wochenende begann am Donnerstag mit Trainingsläufen und am Samstag mit dem Qualifying, jeweils bei unterschiedlichen Wetterbedingungen. Dabei fuhr der Würenlinger auf der anspruchsvollen Strecke eine neue persönliche Bestzeit mit 1.56.7. Insgesamt hat sich mit diesem Rekord und dem Punktgewinn im Rennen der Einsatz in Italien einmal mehr gelohnt. Als Mitglied des italienischen Moto XS Racing-Stalls verfügt der Motorradmechaniker über versierte Schrauber, die seine Maschine anhand seiner Anweisungen für die Wettbewerbe optimal einstellen können. Das, und sein grosser Einsatz auf der Rennpiste, bringt ihm Resultate wie das vom letzten Sonntag. Auf dass es ihm weiterhin so gut laufe und er bald wieder einmal einen Pokal in die Luft stemmen kann.



Ein erfolgreicher Aufschlag wird frenetisch bejubelt.

Oberflachs: Abenteuer Faustball-Cup nach Viertelfinal-Niederlage zu Ende

(rb) - Nach dem Jugendfest war vor dem Faustball-Viertelfinal. Und da hatten die Oberflacher 2. Liga-Faustballer gegen die in der Liga erstplatzierten Mannen vom TSV Obersiggenthal anzutreten. Nach gutem Beginn – man führte 2:1 in den Sätzen – ging irgendwie der Faden verloren. Die Mannschaft zeigte zwar tolle Einzelleistungen, gute Services und schöne Smashes, aber das Stellungsspiel wollte nicht so recht klappen. Als man dann im 6. und entscheidenden Satz gar noch eine 9:4-Führung nicht halten konnte, war mit 2:4 der Viertelfinal verloren und somit auch das Weiterspielen im Cup beendet. Nun wird man sich auf die Meisterschaft konzentrieren, wo gegenwärtig der 2. Tabellenplatz (hinter dem STV Obersiggenthal...) gehalten wird. Wie üblich unterstützte auf der Neusetzi das halbe Dorf die Faustballer bei Würst, Bier und Wein. Leider konnte das frenetisch angestimmte «Hopp Buebe» die Niederlage nicht abwenden.

Vom Schaumosten zum Kuhfladen-Bingo

Bauernverband Aargau und Tourismus Aargau präsentieren fünf Bauernhöfe aus dem Bezirk Brugg

(rb) - Was im Kanton Zürich bereits seit zehn Jahren funktioniert und auf grosses Interesse der nicht ländlichen Bevölkerung stösst, soll nun auch im Aargau veranstaltet werden. Für «Vo Buur zu Buur» Aargau vom Bettagssonntag, 17. September, stellen sich fünf Bauernbetriebe aus der Region als Versuchskaninchen zur Verfügung. Sie wurden auf dem Weinbau-Betrieb von Ruth und Bruno Hartmann in Remigen präsentiert. Was wird denn den rund 6'000 erwarteten Besuchern bei der ersten Veranstaltung geboten?



Sind bei «Vo Buur zu Buur» engagiert (oben v. l.): Jeannette Denz, Fredi Siegrist und Andrea Portmann von Aargau Tourismus und Bauernverband. Unten (v. l.): Reto Pfister, Lindenhof, Bözen; Brigitte und Stefan Käser, Bächlihof, Oberflachs; Ruth und Bruno Hartmann, Weingut Hartmann, Remigen; Andreas Suter, Loochhof, Lupfig; Thomas Schwarz, Obstbau und Direktvermarktung, Rüfenach.

Die fünf Betriebe aus der Region Brugg sind über einen Marathon von 42 Kilometern erreichbar. Vernetzt sind sie mit einem Veloweg und mit Shuttle-Bussen von Postauto Aargau. Den Auftakt macht der Loochhof in Lupfig, wo ein Erntedankfest samt ökumenischem Gottesdienst auf dem Obst- und Beerenbaubetrieb von Andreas Suter stattfindet und auch ein Schaumosten veranstaltet wird. Weiter gehts zum Bächlihof (Milchwirtschaft, Weinbau). Dort dürfte die Attraktion das Kuhfladen-Bingo sein (auf einem Stück Land sind Felder eingezeichnet, auf die man Geld setzen kann. Es gewinnt der, auf dessen Feld die Kuh ihren ersten «Pflätter» fallen lässt). Reto und Yvonne Pfisters Lindenhof in Bözen zeigt die Mutterkuhhaltung, Ruth und Bruno Hartmann in Remigen öffnen die Weinkellertüren, und Thomas und Petra Schwarz geben Einblick in den Obstbau und die Direktvermarktung. Auf allen Höfen gibts Spezielles zu schmausen; für Kinderunterhaltung ist ebenso gesorgt. Mehr über diesen das bäuerliche Umfeld ins Zentrum stellenden Anlass noch vor dem 17. September hier im Regional.

All-New L200

- Neues Design, neue Technik
- Weltneuheit 2.4 DID Alu-Dieselmotor, 154 PS/181 PS, Verbrauch ab 6.4 l/100 km
- Anhängelast bis 3.5 Tonnen
- Club Cab Value, 154 PS, CHF 25'999.-*
- Double Cab Value, 154 PS, CHF 30'999.-*

Bonus 1'000.-

5 Jahre Garantie

KMU Aktion ab Fr. 21'999.-

Auto Gysi

Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
056/460 27 27 autogysi.ch

* Nettopreise inkl. MWST und Bonus. Normverbrauch gesamt (Benzin-Äquivalent)/CO₂-Emissionen: 6.4/7.2 l/100 km 169 g/km. CO₂ Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g/km.

Genial bis ins Detail. MITSUBISHI MOTORS

www.mitsubishi-motors.ch



E-Bike-«Festival» bei No Limit Brugg

Freitag 8. und Samstag 9. Juli im Dampfschiffgebäude

Der Bikemarkt boomt und wächst von Jahr zu Jahr. Neue Modelle, modernere, stärkere Motoren, bessere Akkus und innovative Konzepte kommen fast monatlich auf den Markt. Was macht da wann, wo und für wieviel Sinn? Die engagierte Belegschaft vom Bike-shop No Limit in Brugg kann als kompetenter E-Bike-Partner mit Rat und Tat weiterhelfen. Am Freitag und Samstag nach dem Jugendfest steigt das «Festival» an der Aarauerstrasse. Dort stehen immer 20 bis 25 verschiedene Bikes und E-Bikes zum Test bereit. Wer sich ein E-Bike anschaffen möchte oder sein altes ersetzen muss, hat

die Möglichkeit, die aktuellsten 17er-Modelle auf der Strasse oder im Gelände (Teststrecke) eins zu eins selber zu «erfahren». Am «Festival» können verschiedenste Typen von E-Bikes gefahren werden: City-/Trekkingbikes, Speedbikes oder vollgefederte E-Mountainbikes. Vertreten sind die Marken Flyer, Scott, Wheeler, Rotwild und Ibox. Das «Festival» ist gratis, ein attraktiver Rabatt lockt zum Kauf. Die Probefahrten finden auf einer definierten Teststrecke statt. Infos und Beratung am Freitag von 13.30 bis 19 Uhr und am Samstag von 9 bis 15 Uhr. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.



Cooler Arbeiten in klimatisierter Kabine

Schinznach: modernste Rebbertaktoren für Ruedi Riniker und Jürg Zulauf (A. R.) - «Das ist schon ein ganz anderes Schaffen, man ist viel erholter», staunte Ruedi Riniker nach stundenlangem Auslauben mit seinem neuen Carraro. Über das coole neue Arbeitsklima freute sich auch Jürg Zulauf – zusammen bewirtschaften sie insgesamt 12 Hektaren Reben und liefern ihren edlen Rohstoff der Weinbaugewerkschaft Schinznach (WGS) ab. Ebenfalls zusammen – und mit einigem Anhang – feierten sie die Anschaffung der weitherum ersten Rebbertaktoren mit klimatisierter Kabine: Vorletzten Samstag stieg in Ruedi Rinikers Rähühli ein gemütliches Fest zur Einweihung der feuerroten Carraros. Wobei besonders Rolf Heubergers heiteres Taufzeremoniell schallendes Gelächter durch den Rebbert hallen liess.

51. BRUGGER ABENDRENNEN

jeweils am Mittwoch um 18 Uhr im Geissenschachen Brugg

18.00 Uhr Schüler / 18.30 Uhr Junioren, Anfänger, Frauen / 19.00 Uhr Elite, Amateure, U-23

die weiteren Renndaten:

12. Juli – Militärrennen

19. Juli – Handbike-Rennen

26. Juli – Walter-Bäni-Sprint (km-Test)

02. Aug. – Super-Sprint Kat. A+B

09. Aug. – Raiffeisen Finale

Freier Eintritt!

Festwirtschaft
mit Grillwürsten und Hamburger

Der Organisator RADFAHRERBUND BRUGG (abendrennen.ch) freut sich auf Ihren Besuch.

Radsport live im
Brugger Schachen
ermöglichen:



RADFAHRER BUND
5200 BRUGG

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Wasserschloss
Geschäftsstellen in: Gebenstorf – Turgi – Windisch – Brugg

Köstliches aus Bären-Küche und -Geschichte

500 Jahre Bären Bözen: gelungene Kostprobe der kulinarischen Geschichtsabende



Stehen für lebendige Bären-Geschichte: hinten (v. l.) Lars Kistler, Urs Frei und Getty Kistler, vorne (v. l.) Hans Kistler, Annemarie Berner-Kistler und Sven Kistler. Rechts ein Blick in die wunderschöne Bäre-Schüür.



(A. R.) - Am Freitagabend servierten Getty und Hans Kistler, die heuer auch ihr 25-jähriges Wirtejubiläum feiern, Köstliches aus der Bären-Küche – und Schwester Annemarie Berner-Kistler, Sohn Sven Kistler sowie Urs Frei tischten feine historische Häppchen auf. Weitere schmackhafte Geschichtsabende finden am 8. September, am 7. Oktober und am 8. Dezember statt, bevor dann eine aktualisierte Bären-Chronik erscheinen soll.

«Soo schön», lautete der Tenor der Gäste, nachdem sie vom Apéro in die hübsch dekorierte Bäre-Schüür dislozierten. Erwähnung verdient sicher auch der von Annemarie und Rolf Berner-Kistler sowie Sabrina Basler zu einem kleinen Bären-Museum umfunktionierten Nebenraum – allen, die sich für die «Lokal»-Geschichte interessieren, sei der Besuch dieses Historien-Zimmers empfohlen.

Detailreicher 500-Jahre-Streifzug
Während alt-Ammann Verena Erb zu Tisch die Bären-

Salatsauce rühmte, lobte Ammann Robert Schmid den delikaten Zwetschenbraten. Dabei wurde das Menü eben von einem detailreichen Streifzug durch die halb-tausendjährige Bären-Story flankiert. Am meisten Lacher erntete jene Anekdote, als 1932 anlässlich des Sausertanzes der Tanzboden einstürzte, sich einige darunter im Keller auf einem Runkelhaufen wiederfanden, man das Loch kurzerhand mit alten Brettern wieder zugelte – und bis zum Morgengrauen weiterfeierte.

9. Generation? – «Entscheid noch ausstehend»

Seine Schilderungen zum Wirken der nunmehr achten Kistler-Generation beschloss Gastgeber Hans Kistler mit einem Einstein-Zitat: «Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.» Apropos: Steht denn die neunte Generation schon in den Startlöchern? «Dieser Entscheid ist noch ausstehend», antwortete Sohnemann Sven Kistler.

www.baeren-boezen.ch

Mit den Tigern in der Felswand

«Tiger» – das ist der Name des Bereitschaftszuges der Zivilschutzorganisation (ZSO) Brugg Region, der zurzeit rund ein Dutzend Pioniere umfasst. Der Zug unter der Führung von Oberleutnant David Henzmann besteht seit rund zwei Jahren – und hat sich etwa im Kampf gegen das Hochwasser in Brugg 2015 oder bei der provisorischen Hangsicherung nach einem Erdbeben in Villnachern im Jahr darauf bestens bewährt. Die Mannschaftsstärke soll nach und nach auf rund 100 Mann ausgeweitet werden; zu den Pionieren werden sich unter anderem in den nächsten Jahren auch Betreuer und Sanitäter sowie Logistik-Spezialisten hinzugesellen. Repetition und Weiterbildung waren zentrale Programmpunkte des Wiederholungskurses. Dieser fand grösstenteils auf dem Geissberg oberhalb von Villigen statt. Die Gemeinde hatte den Auftrag erteilt, lose Steine aus den Felswänden entlang der Wanderwege zu entfernen. Was eine ideale Gelegenheit bot, das Pflichtthema Absturzsicherung eingehend zu schulen. Verantwortlich dafür zeichnete der diplomierte Bergführer Niklaus Kretz aus Kerns OW.



Unter fachkundiger Anleitung repetieren die Angehörigen des Bereitschaftszuges «Tiger» – zu erkennen am Tigerkopf-Emblem – die in der Grundausbildung erlernten Knoten.

Dann seilten sich die Pioniere sogleich über die Kalksteinwände ab und begannen damit, gefährliche Felsbrocken aus dem Massiv zu lösen. Eine Arbeit, die den «Tigern» sichtlich Spass bereitete – und am Ende des Tages waren die Wanderwege ob Villigen sicherer.

Starker Jungjäger-Jahrgang

Schloss Habsburg: Die 36 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Jagdprüfung im Bild (rechts)

«Der aargauische Jagdlehrgang fördert und fordert – und das ist richtig so», stellte René Schärli, der Präsident der Jagdprüfungskommission, an der Brevetierungsfeier fest, die von der Bläsergruppe «Goldwand» begleitet wurde.

«Der praktischen Prüfung haben sich 47 Kandidatinnen und Kandidaten gestellt. Das ist ein Rekord. Wir stossen an Grenzen.» Das Hauptaugenmerk sei in diesem Teil der Prüfung auf die Themen «Sicherheit» und «Schiessen» gelegt worden. Zur Theorieprüfung seien 43 Kandidatinnen und Kandidaten angetreten. 37 hätten die Prüfung bestanden. René Schärli attestierte den Jungjägern ein gutes Leistungs-niveau. Der starke Jahrgang habe zudem einen positiven Nebeneffekt: «Das Durchschnittsalter der Jägerinnen und Jäger sinkt.»

Jäger – nicht Schädlingbekämpfer

In einem Kurzreferat zog Johannes Jenny, Geschäftsführer von Pro Natura Aargau, einen spannenden Vergleich zwischen dem Natur- und Jagdverständnis eines südamerikanischen Indianerstammes und der Jagd, wie sie in der Schweiz betrieben wird.

«Diese Indianer betreiben die Jagd nach wildbiologischen Grundsätzen, obwohl ihnen der Begriff unbekannt ist», stellte er fest. «Aber was würden sie denn bei uns jagen?», meinte er und gab auch gleich die Antwort. «Im Aargau würden sie viele Dachse jagen. Den Rothirsch, das Tier des Jahres 2017, würden sie lassen und später ernten. Auch den Biber würden sie schonen und sich über seine Arbeit freuen, die dem Schwarzwild Suhlen bereitet. Intensiv und mit viel Geschick bejagen würden sie jedoch die Krähen. Was sie mit den vielen Katzen



machen würden, wollen wir gar nicht wissen.» Johannes Jenny rief die Jäger dazu auf, Ehrfurcht vor dem Leben zu zeigen. «Seid kooperativ», sagte er. «Aber lässt Euch nicht zu Schädlingbekämpfern machen.»

«Jagd ist mehr als ein Hobby»

«Ich ziehe den Hut vor Ihrer Leistung», wandte sich Regierungsrat Stephan Attiger an die Jungjäger, bevor er ihnen die Jagdfähigkeitsausweise überreichte. «Die Jagd braucht Nach-

wuchs, und Sie sind jetzt die am besten ausgebildeten Jäger.»

Er stellte aber auch fest: «Die Jagd wird sich verändern, wie sich die Gesellschaft verändert.» Mit der 24-Stunden-Gesellschaft steige der Druck auf den Wald. Das gebe neue Herausforderungen. Stephan Attiger betonte aber auch: «Die Jagd ist mehr als bloss ein Hobby. Sie leistet einen wichtigen Beitrag an die Gesellschaft.»



Stimmungsvoll, einzigartig und einladend: Verweilen unter dem mächtigen Felsdach der Bruderhöhle.

Erdwiibli und Erdmännli aufgepasst!

Effingen: Bruderhöhle wieder zugänglich und schöner denn je

(msp) - Als Sturm Lothar am Stephans-tag 1999 durch Westeuropa fegte, wurden über der Bruderhöhle ob Effingen Bäume entwurzelt – und aus der Höhlendecke lösten sich Felsbrocken. Die Höhle musste aus Sicherheitsgründen geschlossen werden. Auf Initiative des Ortsbürgers Werner Schaffner ist das einzigartige Naturdenkmal nun in Zusammenarbeit mit der Natur- und Umweltkommission der Gemeinde wieder zugänglich gemacht worden.



Ein Einsatz von vielen 100 Stunden war nötig: Gemeindevorsteher Andreas Thommen (links) bedankt sich bei Werner Schaffner für sein Engagement.

«Die Bruderhöhle sieht aus wie früher, nur schöner», schwärmte Ammann Andreas Thommen bei der Eröffnungsfeier am Sonntag. Neu führt nämlich eine Treppe mit Geländer hinunter zur Höhle. Unter ihrem mächtigen Felsdach steht ein massiver Holztisch mit Bänken, ebenso wurde eine Feuerschale platziert. Die Bruderhöhle ist eine Karsthöhle, die sich im Kalkgestein gebildet hat, das vor 140 Millionen Jahren im Jura-meer abgelagert wurde. «Die Höhle ist aber wesentlich jünger und nur einige hunderttausend bis wenige Millionen Jahre alt», erklärte Höhlenforscher Erich Plattner. «Sie könnte Teil eines grösseren Höhlensystems gewesen sein.» Archäologische Funde, die auf eine Nutzung durch Menschen hinweisen, sind keine bekannt.

Sagenhaftes rund um die Höhle

Die Bruderhöhle wird auch Erdwiibli- oder Erdmännli-Höhle genannt. Laut einer alten Sage, an der Feier erzählt von Urs Frei, hausten hier früher hilfs-

bereite kleine Wesen, die Erdmännli und Erdwiibli. Durch die Neugier der Menschen wurden diese jedoch in ihrer Ruhe gestört und liessen sich daraufhin nicht mehr blicken. Vielleicht ziehen sie nun ja wieder ein, in die Bruderhöhle ob Effingen, und helfen den Leuten im Dorf unten – im Versteckten natürlich...



Effingen: Jazz-Event mit Herb Miller & Friends

Am Samstag, 15. Juli, 19.30 bis ca. 22.30 Uhr, kommt es in der Turnhalle Effingen in der hochkarätigen Besetzung mit Spitzenmusikern aus verschiedenen Topbands wie Herb Müller, Markus Hächler, Ruedi von Arx, John Service, Urs «Bolle» Rellstab, Markus «Jimmy» Wettach und Hans Brunner zu einem Wiedersehen mit Herb Miller & Friends. Die versierten Musiker verfügen über eine jahrzehntelange Erfahrung mit unzähligen Auftritten in der Schweizer Jazzszene. Mit ihrer unbändigen Spielfreude begeistern Herb Miller & Friends ihr Publikum mit einem vielseitigen Repertoire von New Orleans Jazz über Dixieland bis zu Swing und Blues.

Strandbar Villnachern und Badi Villigen werden gerockt

Am Samstag, 8. Juli, 19.30 Uhr, steigt in der Badi Villigen «Rock am Pool» – und in der Strandbar Villnachern treten «Sand or Rose» auf: grooving wie auch mitreissend – von Pop bis Rock sowie tolle Balladen, Eigenkompositionen und Cover werden erklingen.



Profitieren Sie jetzt von attraktiven Angeboten auf allen unseren Fahrzeugen.* Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Modell	Bruttopreis in Fr.	Nettopreis in Fr.	Rabatt in %
VW Polo Value 1.0i 60 PS, man. 5-türig	18'720.-	12'990.-	31%
VW Golf CL 1.4TSi 125 PS DSG, 5-türig	41'340.-	29'780.-	28%
VW Golf HL 2.0TDi 150 PS DSG 4-Motion, 5-türig	50'620.-	39'430.-	22%
VW Golf Variant HL 1.4TSi 150 PS DSG R-Line	49'800.-	38'990.-	22%
VW Passat Variant HL 1.8TSI 180 PS DSG	57'070.-	44'450.-	22%

Preisänderungen vorbehalten. *Solange Vorrat.



Volkswagen

amag

AMAG Schinznach-Bad

Aaraustrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Unterhält und gefällt: Hausens Tanz um die Welt

260 Schüler an Umzug und Morgenfeier: so viele wie noch nie

(A. R.) - «Jöö, sie chömed», tönte es gerührt aus dem zahlreichen Publikum am Strassenrand, als die sehlich erwartete Umzugs-Spitze mit den Kindergärtlern ins Blickfeld rückte – und ein herziges Meitli ganz vorne begrüßte alle unentwegt mit einem strahlenden «guete Morgue». Vielleicht hätte es sogar noch mehr Zuschauer gehabt, wenn sich nicht einige Familien zwischen Schinznach und Hausen aufteilen müssen. Dann aber wär' das Festzelt, wo Schüler, Lehrerinnen und Gäste das Jugendfest-Motto «Huse tanzt um d'Wält» an der Morgenfeier zelebrierten, wohl endgültig aus allen Nähten geplatzt.



Herzerwärmend: Der Umzug, die...

Plädoyer pro Bewegung

Eine ebenso gesprochene wie getanzte Festrede bot Christophe Seiler vom Rock 'n' Roll-Club Lollipop. Er bat «spontan» Gäste auf die Bühne, die sich als Vereinskollegen entpuppten – und entsprechend loslegten. Er betonte gegenüber den Kindern, dass sie ihren Aktionsradius in Bälde weit über Hausen hinaus erweitern würden: «Ihr werdet um die Welt tanzen», so Christophe Seiler, sein Plädoyer pro Bewegung mit einem Zitat von Augustinus Aurelius abschliessend: Ich lobe den Tanz, der alles fordert und fördert: Gesundheit und klaren Geist und eine beschwingte Seele.



...Salsa- und Merengue-Klänge der Fünft- und Sechstklässler sowie...

Beschwingte Seelen:

Dafür sorgte auch das neue Jugendfestlied – «bring mit dine Schritt neu Idee mit» – zu der Melodie von Alvaro Solers «Sofia». Ein Happy Birthday fehlte ebenfalls nicht: Es ging an Lehrerin Juliana Venema, die von Schulpflegepräsident Stefano Potenza und Schulleiterin Andrea Haslimeier ausserdem zur «Miss Jugendfest» gekürt wurde. Dann war das Publikum dran: Mit Fähnchen unserer Nachbarländer versehen – Liechtenstein fehlte –, konnten es zu Songs wie «Lasciate mi cantare» oder «Atemlos» mitsingen.

Bestens unterhält und gefällt vor allem auch die tänzerische Reise rund um die Welt: Die Kindergartenkinder brillieren mit schweizerischen, die Erst- und Zweitklässler mit afrikanischen Klängen. Und während die Dritt- und Viertklässler amerikanischen Line-Dance performen, tanzen die Fünft- und Sechstklässler – durchaus mutig – zusammen Salsa und Merengue. Dies bevor das traditionelle Karussell-Lied erklang und die Kinder schliesslich herzhaft in die präzise 262 vom Domino gelieferten Jugendfest-Zöpfli beissen durften.



...die Freude über die Jugendfest-Zöpfli.

ZULAUF
Die grüne Quelle

Ausflug ins Pflanzenparadies
Überraschen Sie Ihre Lieben mit einer Fahrt auf dem Dieselszug: jeden Mittwoch von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Zulauf AG
Baumschulbahn
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 82

„sanfte-klaenge“
Raum & Zeit für Ihre Gesundheit
Meditative Bewegung
Dienstags 08 - 09 Uhr
Stapferstrasse 29, 5200 Brugg
Massage & gesunde Ernährung
Termine nach Vereinbarung

Kontakt:
Dana Möbius-Lüke
dipl. Gesundheitsmassseurin,
zert. Wellnesstrainerin
dana.moebius@sanfte-klaenge.org
0041 78 625 67 12
www.sanfte-klaenge.org

Der Turmbau zu Scherz

Die turnenden Vereine Scherz haben sich fürs Dorffest Schärz777, das vom 11. bis 13. August 2017 stattfindet, ein grosses Ziel gesetzt. Ein eigens für das Fest konzipierter Turm, der in Anlehnung an die 777-Jahr Feier der Gemeinde einen siebeneckigen Grundriss aufweist, wird errichtet. Auf der Dachplattform lockt die «Überschaubar», in der den Besuchern, nebst einer tollen Aussicht über das ganze Festgelände, Getränke serviert werden. Dank vieler Sponsoren kann der Turm in der Woche vom 10.-16. Juli aufgebaut werden und kann somit an der Bundesfeier am 1. August 2017 eingeweiht werden.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

sani group

Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen

- V-ZUGWaschautomat Adora S Fr. 1699.-
- V-ZUGWäschetrockner Adora TL Fr. 1399.-
- V-ZUGGeschirrspüler Adora/55w/n Fr. 1399.-
- Miele Waschautomat WF 100-41 CHF. 1479.-
- Miele Geschirrsp. G 2685 SCVI Fr. 1449.-
- Siemens Wäschetrockner WT 45W280 Fr. 899.-
- Bosch Waschautomat WAB 282 A2 CHF. 539.-
- Geberit 4000 DuschWC Aufsatz, int. Fr. 499.-
- Geberit Mera DuschWC kompl., int. Fr. 3699.-
- Wärmepumpenboiler 270 Liter EVO Fr. 1899.-
- Standwassererwärmer 300 l Elcalor Fr. 929.-
- Dohlentzeggstrasse 2 b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch